

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint  
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:  
vierteljährlich 10 Ngr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 8 Pf. für den Raum  
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-  
rechnet und sind bis spätestens  
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr  
hier aufzugeben.

**Amtsblatt** der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

**Dreißundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Tischerich, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Ruchpfer,  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst  
Haasenstein und Vogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

Sonnabend

**№ 80.**

den 7. October 1871.

## Bekanntmachung.

Im Erbgericht zu Lausnitz sollen

den 12. October 1871, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Lausnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

81	Klaftern weiche Scheite,
$\frac{1}{2}$	= harte Scheite,
100	= weiche Rollen,
636	= = Stöcke,
2	= harte Stöcke,
$\frac{1}{2}$	= weiche Aeste,
$\frac{3}{4}$	Schock hartes Reißig und
23	= weiches Reißig,

in den Bezirken:  
Bierhusen, Torfstich,  
am Spieß, am Mittelberg,  
Marschallkrube,  
Sauheerd und  
Glauschnitzer Wald,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den  
Herrn Oberförster **Pommrich** in Lausnitz  
zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

**Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg**, den 27. September 1871.  
Hilling. Gras.

## Bekanntmachung.

Die Liste der zu dem Ehrenamte eines Geschworenen geeigneten Bewohner hiesiger Stadt ist für das nächste Jahr revidirt, auch soweit nöthig berichtigt worden und liegt

vom 8. bis zum 22. dieses Monats

an Rathsexpeditionsstelle zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Binnen dieser vierzehntägigen Frist haben diejenigen, welche von dem Amte eines Geschworenen befreit zu sein wünschen, ihre Befreiungssuche schriftlich bei deren Verlust und die, welche Einwendungen gegen die Geschworenenliste erheben wollen, solche bei deren Nichtbeachtung binnen gleicher Frist ebenfalls schriftlich bei dem unterzeichneten Stadtrath anzubringen.

Königsbrück, den 3. October 1871.

Der Stadtrath.  
Reinhardt, Bürgermeister.

Nach vollzogener Ergänzungswahl des hiesigen Kirchenvorstandes bilden denselben jetzt die Herren Diac. **Pfeiffer**, Postmeister **Bader**, Bürgermeister **Reinhardt**, Färbermstr. **Heinrich**, Klempnermstr. **Beschorner** aus der Stadt, Erbrichter **Heinicke** in Lausnitz, Bauergutsbesitzer **Zohne** in Gräfenhain und Ortsrichter **Hommel** in Stenz, — was hierdurch laut Verordnung d. k. Cultusministeriums v. 10. Februar 1870 bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 4. October 1871.

Obpfr. **Kirsch**, als Vorsitzender.

### Sachsen.

Pulsnitz, 1. October. [Zur Eröffnungsfeier der Radeberg-Ramenzer-Staatseisenbahn.] Mit dem gestrigen Tage ist wohl einer der wichtigsten Zeitabschnitte für unsere Stadt seinem Ende genahet; aber nicht bloß hier ist dieser Tag mit Sehnsucht erwartet worden, sondern auch von allen Ortschaften, die diese Bahn berührt, und gewiß auch noch darüber hinaus. Schon am frühen Morgen konnte man überall eine freundliche Bewegung wahrnehmen, eine Anzahl Häuser war mit Fahnen und Flaggen geschmückt, und als nun endlich die Zeit herangerückt war, wo der erste Personenzug kommen sollte, ging Jung und Alt, trotz des leider sehr ungünstigen Wetters, hinaus zum Bahnhof, um dem daselbst stattfindenden Festactus beizuwohnen. Kurz nach 11 Uhr kam der schon auf den vorhergehenden Stationen festlich mit Kränzen und Girlanden geschmückte und von den lustigen Klängen der Radeberger Artilleriemusik begleitete Zug auf dem ebenfalls herrlich geschmückten Bahnhof an, woselbst er mit unendlichem Jubel empfangen wurde. Im Zuge selbst befanden sich von hier als Vertreter der königlichen Behörde Herr Gerichtsamtmanu Fellmer und Herr Assessor Weiß und als Vertreter der städtischen Behörde Herr Bürgermeister Lohse. Nachdem der Jubel verklungen und die allgemeinen Begrüßungen

vorüber waren, ergriff Herr Stadtrath Eduard Haufe namens der Stadt das Wort und richtete an den den Zug begleitenden Herrn Directionsrath Schreiner folgende herzliche Ansprache:

Hochgeehrte Herren. Willkommen in dem Reichthum unsrer Stadt, herzlich willkommen, so rufe ich Ihnen zu im Namen hiesiger Einwohnerschaft, welche mich berufen hat, Sie, hochgeehrte Herren, zu begrüßen; aber ein tausendstimmiges Willkommen tönt Ihnen entgegen, um des feurigen Hoffens willen, welches uns Sie heute bringt. Sehe ich die stattlichen Gebäude an der einst so öden Stelle, sehe ich umher das festliche Gewand, erblicke ich die freude-strahlenden Gesichter, sie alle geben mir Zeugniß, daß für Pulsnitz ein großes Ereigniß, ein wichtiger Zeitpunkt gekommen ist. Der längst gehegte Wunsch ist in Erfüllung gegangen und das tiefgefühlte Bedürfniß ist, Dank dem weisen Einsehen und gütigen Berücksichtigung einer hohen Staatsregierung, sowie einer hohen Ständeversammlung, befriedigt worden, darum unsern herzlichsten Dank. Nicht minder aber auch Ihnen, hochgeehrte Herren, die Sie mit der Ausführung betraut waren, nehmen auch Sie unsern wärmsten Dank entgegen. Möge die Bahn, die Sie uns heute eröffnen, alle unseren Hoffnungen entsprechen, möge sie die Wohlfahrt unsrer Stadt begünstigen durch Hebung des Handels und Gewerbe. Wir